

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweitschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige: Gebühren für die Geschäftsstelle...

Nummer 140.

Halle, Sonnabend, 17. Juni 1893.

185. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Gegen die Demokratie.

Die Ergebnisse der Hauptwahlen stellen die Thatfache sicher, daß die Zahl der notwendig gewordenen Stichwahlen größer, als je jemals gewesen, ist; und doch waren schon 1890 noch 150 Stichwahlen vorzunehmen.

Bei der Verfassung, mit welcher gegen die Militärvorlage getritten worden ist, werden deren Gegner Alles ansetzen, um die Stichwahlen für sie so günstig als möglich ausfallen zu lassen.

Es ist jetzt kommen die Stimmen und Berichte aus dem Auslande zu Gehör, welche bezugnehmend auf unsere unheimliche Geschäftskrise klagt, wofür wir nur unsere unständlichen Geschäftsverbindungen unter der Umgehung über das Schicksal der Militärvorlage und den Ausfall der Reichstagswahlen gelitten haben.

Und diesen Streich hat die vereinte Demokratie gegen unser Wirtschaftsleben in eben dem Augenblicke geführt, als sich der Weltverkehr ansahnte, in eine Kurve der aufsteigenden Prosperität einzulenken.

Unser Wirtschaftsleben hat also das hervorragendste Interesse daran, zu seinem Ziele bei den Stichwahlen dazuhin zu gelangen, daß die demokratische Gegnerkraft der Militärvorlage geschlagen werde.

Turandof.

Erzählung von H. J. Mordmann.

(Schluß.)

Die Münze Burandochts war mit der meinigen ganz identisch, was ja nicht gerade verwunderlich war, da jene fürstlich kaum ein halbes Jahr regiert hatte; die Ähnlichkeit erstreckte sich aber auch auf die gute Erhaltung und andere zufällige Besonderheiten.

werden sollen. Die nach Massenbeifall haschende Kapital-Demokratie, die schon bei der Gewerbeordnung-Rolle und sonst den Reichstag und leider auch den Bundesrat zu allerlei Nachgebildeten gegen sozialdemokratische Begehrlichkeiten gebracht hat.

Als Anhängel der Demokratie erscheinen aber die Resolutionslisten, welche eingeleitete Freihändler von jeher je länger desto unbestimmter in ihrer Fremdschaft für die Militärvorlage geworden sind.

Wenn wir nun auch gegen alle jene Elemente, die durch Unklarheit und Schwanken in der Frage der Militärvorlage, als auch sonst in wirtschaftlichen Angelegenheiten einen verberlichen Einfluß ausüben und ausgeübt haben, durchaus schwere Bedenken tragen, so empfehlen wir doch im Interesse des Wirtschaftslebens als einzig richtige Stichwahlparole:

Gegen die Sozialdemokratie — das Uebrige bleibt der Zukunft vorbehalten.

Deutsches Reich.

Anlaßlich der Anwesenheit des Kaisers in Kiel, wofür der Monarch beauftragt am Sonnabend erwartet wird, findet vor den Augen des obersten Kriegsherrn die Flottenrevue statt.

Die Nachrichten über die Festigung im Sogdrien von Huninaborg in Schweden, zu der Kaiser Wilhelm eingeladen worden ist, widersprechen sich fortwährend; sie soll, wie die neuesten Meldungen betragen, am 29. September, nicht am 29. D. stattfinden und demgemäß sich der Kaiser auch erst in jener Zeit nach Gothenburg begeben, von wo aus die Reise ins Sogdrien erfolgt.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für das Landwehr und die Festungen und für das Seewesen hielten gestern eine Sitzung.

Trauriges Zeichen von Kurzsichtigkeit. Der landwirtschaftliche Verein in Bayern nimmt jeder wiederholt Veranlassung, seine Mitglieder vor dem Hund der Landwirte zu warnen.

Sandelsverträge hin und man darf ihm allerdings zugeben, daß er die Folgen eines Vertrages mit Auslande kaum weniger pessimistisch geschätzt hat, als der Bund, sobald er sich zu dem Urteil der Freihändler in scharfer Gegenlag stellt.

Die „bürgerliche Demokratie“ und die Antifürzler.

Die Erfolge der Sozialdemokratie begeistern den „Vorwärts“ zu folgendem Siegesruf: Der 15. Juni 1893 ist ein Ruhmestag des deutschen Proletariats, und er wird in den Geschichtsbüchern der Zukunft alle bunigen Siege der Wölcke und Dämmonenbanner weit überstrahlen.

Der „Vorwärts“ ist ein Antifürzler, der die Sozialdemokratie hat ihre Selbstliebe getrieben. Sie hat — allein gegen alle anderen Parteien — allen die Stimmzettel gegeben, und alle zurückgebracht und zurückgeworfen.

Die Wahlen sind der Arbeiterkategorie macht sich in einer Weise vernehmlich, die nicht länger überhört werden kann. Die Disziplin, welche dieser Partei das eigentümliche Erbe der Partei — eine Disziplin, die allen Untertanen ihres Zukunftsprogramm widersteht, legt den Parteien, denen die gemeinliche Gesellschaftsform an Herzen liegt, den Gedanken nahe, sich in ähnlicher Weise zu koalieren.

Die Vorbereitungen für die Stichwahlen müssen diesmal mit besonderer Eile und Umsicht getroffen werden, da kaum eine Woche dafür zur Verfügung steht. Wo ein konservativer Kandidat bei den Stichwahlen nicht in Betracht kommt, dürften unsere Gefühlsregungen unter Umständen für denjenigen Mandatbewerber gelten, der für die Militärvorlage ist.

Zu den Stichwahlen. Die Vorbereitungen für die Stichwahlen müssen diesmal mit besonderer Eile und Umsicht getroffen werden, da kaum eine Woche dafür zur Verfügung steht.

zu sich, ohne daß ich zu widersprechen wagte, und beide Herren verließen ohne Gruß mein Zimmer. Können Sie mich über die fürchterliche Zeit bis zu meinem Erscheinen vor dem Polizeigericht hinwegjagen. Meine einzige Hoffnung, die Auslage Abzug, war ein Stroßalm; der Mann wollte in der schönen blauen Straße die an mich veranste nicht erkennen; der Feuerkalt war allerdings barmherzig, aber der ist bekanntlich auf allen sofsandigen Münzen. Mein Bertheiliger, ein sehr gelehrter Anwalt, glaubte selbst nicht an meine Unschuld und rief mich, wegen des gegen mich vollständig gelieferten Indizienbeweises auf Akzeptation oder Sammelwahl zu plädieren.

Münzen — die ich, als sie zurückkam, eiligst in die Euleis legte, um mit Florence ungestört weiter zu plaudern und das vorherhin Veräumte nachzuholen.

Wie in Traume kam ich wieder nach Hause. Es dauerte ein Weilechen, bis ich zu ruhig geworden war, um meine Münze zu betrachten. Da hörte ich, wie draußen nach mir gefragt wurde, erkannte die Stimme des Obersten und hatte nur eben Zeit, meine Burandocht unter ein Blatt Papier zu schieben, als er schon eintrat, in seiner Begleitung war ein zweiter Herr von höflichem Wesen, aber mit unwahigen, schwarzen Augen, die sich nach allen Seiten umhingen.

„Sie machen schlechte Scherz, Herr,“ redete sich der Oberst mit funkelnden Augen an, „wie liebten hier zu Lande diese praktischen Späße nicht!“

„Mein schlechtes Gewissen machte mich erbsüchlich — wer konnte uns verraten haben. Hatte Florence gelauert? Ich stammelte einige unangenehmhängende Worte, die Reynolds unhöflich genug mit der Frage abschchnitt: „Wo ist meine Burandocht, Herr? Sie ist fort, seitdem Sie uns besucht haben! Hören Sie nicht? Sie ist verschwunden!“

„Fort! Verschwunden!“ murmelte ich söffungslos. „Sie müssen sie haben — leugnen Sie nicht!“

„Ich erst begriff ich, wessen man mich beschuldigte, und ich rief entrüstet: „Und Sie bei Sinnen, Oberst? Sie halten mich für einen Dieb!“

In diesem Augenblicke muß der Begleiter des Obersten wie zufällig das Blatt Papier von meiner Münze auf; er nahm sie, zeigte sie Reynolds und fragte: „Ist dies die vermehrte Münze?“

Reynolds warf einen Blick auf die Münze, dann einen zweiten vernichtenden auf mich und nickte dem Detectiv — denn ein solcher war es — zu: „Ja, sie ist es!“ Ich laut getrocknet auf einen Stuhl, der Detectiv steckte meine Münze mit dem illustrierten Sonntagsblatt 28 Seiten.

zu sich, ohne daß ich zu widersprechen wagte, und beide Herren verließen ohne Gruß mein Zimmer.

Können Sie mich über die fürchterliche Zeit bis zu meinem Erscheinen vor dem Polizeigericht hinwegjagen. Meine einzige Hoffnung, die Auslage Abzug, war ein Stroßalm; der Mann wollte in der schönen blauen Straße die an mich veranste nicht erkennen; der Feuerkalt war allerdings barmherzig, aber der ist bekanntlich auf allen sofsandigen Münzen. Mein Bertheiliger, ein sehr gelehrter Anwalt, glaubte selbst nicht an meine Unschuld und rief mich, wegen des gegen mich vollständig gelieferten Indizienbeweises auf Akzeptation oder Sammelwahl zu plädieren.

Und wie es der Anwalt vorausgesehen hatte, so kam es. Der Polizeigericht summte genau so auf, wie er und schloß: „Ich muß sagen, Angeklagter, Sie würden besser dastehen, wenn Sie offen bekannt hätten, daß die Sammelwahl Sie zu der schimpflichsten That getrieben habe. Ich betlage es tief, daß ein Mann von Ihrer gesellschaftlichen Stellung und Ihrem Bildungsgrade in eine solche Lage gerathen ist, aber ich sehe keine Milderungsgründe, und ich verurtheile Sie...“

In diesem entsetzlichen Augenblicke entstand an der Thüre eine lebhafte Bewegung, der Richter blickte unwillig hin, Reynolds sprang beifällig auf und rief: „Guter Gott, Florence? Kind, was willst Du hier?“

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Zur bevorstehendenziehung der I. Klasse 189er Lotterie

haben wir

spielerfreie Loose

nach abzugeben.

Die königlichen Lotterie-Einnehmer

Frenkel. Herrmann. Lehmann. 10738



Halle a. S., den 17. Juni 1893.
Neue Promenade 15, I,
an der Leipzigerstrasse

Kgl. Preussische Lotterie.

Da am heutigen Tage die Frist, die den mir überwiesenen älteren Spielern zur Erneuerung ihrer Loose zustand, abgelaufen ist, bin ich jetzt in der Lage, eine Anzahl

spielerfreie Loose zur I. Klasse 189er Lotterie

abgeben zu können. 10739
von Schimmelpfennig von der Oye,
Major a. D. und Kgl. Lotterie-Einnehmer.

Grabdenkmäler

eigener Entwurf, handwerkliche Ausführung, bester Qualität der verschiedensten in- und ausländischen

**Granit-, Syenit-, Serpentin-,
Marmor-, Sandstein-Arten etc.**

Atelier u. Werkplätze für

Bau-, Monumental- und Bildhauerarbeiten.

Gebr. Söllinger,

Mansfelderstrasse 41/43. Halle a. S. Leipzigerstrasse 56.
Fernsprecher 604. Fernsprecher 662.

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jedelei Insekten.



Die Merkmale des fälschungswertig wirkenden Zacherlin sind:
1. Die verpackte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“
(Die Flaschen kosten: 30 A., 60 A., 1 A., 2 A., der Zacherlin-Export 50 A.)

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| In Halle b. Herrn Helmholt & Cie. | in Verden b. Herrn C. B. Kummer. |
| A. Schüller Nachf. | Giebichenstein E. Beyer Sohn. |
| H. A. Scheidewitz | Fritz Soff. |
| Fritsch, Schmidt & Co. | Paul Weber. |
| A. Steinbach, Altdorf. | Landsberg F. H. Langenberg. |
| G. Ostwald. | Völslein Voltrath Penné. |
| Ernst Jentsch. | Mödeln St. Handrock. |
| A. Leonhardt. | Merzdorf Th. Fink. |
| Georg Zeising. | Döberitz J. Reinhohe. |
| F. A. Patz. | Scherföls J. Gröneberg. |
| H. Ouzrath. | Schötenbach Martin Wegner. |
| E. Walther's Nachf. | Schraplau F. Nalle. |
| Herrn. Stütz Nachf. | Leutchenhof J. Kupfer, Apoth. |
| F. Zinke. | Bettin Carl Berger. |
| Th. Dopfmann. | Sörbig G. A. Voigt. |

Anker-Pain-Expeller
Diese altbekannte Einrichtung bei jeder Abkennnung, Rückenstärkung u. Entzündungen
ist in allen Welttheilen verbreitet und hat sich durch ihre günstigen Erfolge überall den Ruf als das beste aller Hausmittel erworben.
Der echte Anker-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken zu haben; er kostet nur 50 Pf. und 1 Pf. die Flasche und ist somit auch das billigste Hausmittel. 10191



**Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.**

Epitaph (Ballmutter).
Kampfschende erhalt, gratis
Scheinungs-Anweisung u. Dr. phil.
Samuel Ballmutter, i. Warendorf i. W., 10909
Referenzen in allen Ländern

Möbel-Politur
polirt alle u. ansackwichte Möbel. Scht
25 Pf. empfiehl.
Ernst Jentsch,
10624 Leibnizstr. 29.

**Mein
Insektenpulver**
tödtet: Fliegen, Mücken, Biene,
Schwarze, Stubenfliegen etc.
Ernst Jentsch,
10623 Leibnizstr. 29.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch, den 2. Juni, Abends 5 1/2 Uhr
in der Marktkirche,
„Lauda, Sion“ von F. Mendelssohn-Bartholdy,
„Selig aus Gnade“, Kirchenoratorium v. A. Becker.
Solisten: Frä. Anna Münch aus Leipzig,
Herr Benno Köbke, Königl. Kammergesänger aus Berlin,
Herr Ernst Hungen, Hofopernsänger aus Leipzig.
Orgel: Herr Paul Hoyer aus Leipzig.
Unnummerierte Billets zu 1,50 Mk. bei Herrn Neubert,
Poststr. 9. Daselbst Sperrätze für
Für Emporen zu 1,00 Mk. sah. Mitglieder.
F. Generallr. Mittwoch 11 zu 1,50 Mk.
Texte je Mk. 0,10 zu 0,20 Mk.
Ende des Concerts vor 7 1/2 Uhr. 10693

Neue Sing-Ak.

Montag 4 1/2 Uhr: Probe für Chor und Orch.
Marktfürde. Werbung neuer Mitglieder bei
Voretzsch, Wilhelmstr. 93.

Haase's Bellevue.

Montag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr
Gr. Abonnements-Concert,
Musikdirector Friedemann.

Bad Wittekind.

Samstag, den 18. Juni, Früh 6 1/2 Uhr:
Grosses Früh-Concert
Entrée 15 A.
Nachmittag 3 1/2 Uhr.
**Grosses
Extra-Militär-Concert**
Entrée 30 A.
Max Friedemann,
Stadtmusikdirector.
Dienstag, den 4. Juli Brunnenfest.

Sonderzug Weiszig-Boale und zurück.
Sonntag, den 25. Juni.

Weiszig ab 5 20 Morgens	Boale ab 7 20 Abends
Schleifitz 5 57	Cönnern an 8 20
Dalle 6 37	Dalle 10 22
Cönnern 6 54	Schleifitz 10 43
Boale an 9 16	Weiszig 11 10

Fahrpreise für 1. und 2. Klasse:
ab Weiszig und Schleifitz II. Kl. 6 A., III. Kl. 4 A. 50 A.
ab Halle und Cönnern II. Kl. 4 A. 50 A., III. Kl. 3 A. 50 A.
Der Verkauf der Fahrkarten findet bereits am Tage vor der Fahrt in Weiszig auf dem Weiszigburger Bahnhofs an bei der Ausfallsstelle der Weiszigischen Eisenbahnen statt und wird in Weiszig und Halle 10 Min. vor Abfahrt des Zuges geschlossen. Gleiche Sonderzüge werden auch am 16. und 30. Juni und 13. August befahren. 10113
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Wittenberger-Weiszig.

Reise-Artikel
in großer Auswahl zu 10726
billigsten Preisen
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Steinzeug-Seidel
aus ganz neuer Mutter
v. 2-5 Pfert
Sogennante
Faluttätenhoppfen
a Stück 6 Pf. 10724
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Uhrketten!
Brochen!
Portemonnaies!
Cigarrenetuis!
Billigste Bezugsquelle!
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Kirchen-Verkauf.
Der diesjährige Verkauf an Süß- u.
Sauerkräutern (lehtere reichlich) auf dem
Kammeramt Rößler Wanddorf 6. Al-
fred 2. 23. 6. soll am
Sonntags, den 24. Juni,
Vormittags 11 Uhr
meistbietend verkauft werden. 10694

Schmetterlingszucker!
Schmetterlings-Apparate!
Herbarien!
Vitanzenpressen!
Garfengeräthe!
Croquetspiele!
empfehle in großer Auswahl
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Naturheilbad Friedrich-
roda i. Th.
t. innere, Nerven-, Goutt-, Hing-,
Ohren-, Augen- und Frauenleiden. Was
nicht über durch Sonnen-, Luft-,
Bäder-, Abkühl-, Nachkur-,
Vonnachts-, Massage, Ditt u. i. w. durch
den Autor des ersten Lehrbuchs auf
dem Gebiete. Prospekte frei. Dr. med.
Max Böhm.

Blousen

wegen vorzüglicher Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ida Böttgers Nachf. Halle a. S.
10771 Inh. Ph. Zimmermann, an Steinstraße 9.

Streitlichter.

Das glorreiche Ende des Panama-Kanals findet die Freiprediger durch den Appellhof verurtheilt...

Wahrlich bedürftig sind die Berliner Wäster mit dem Urtheil sehr beliebt und nennt es meist zum Glück heiliger Angriff...

Die gegen die Einschleppung der Cholera nach England von den britischen Behörden in Erwägung gezogenen Vorregeln...

Die Wahlen im Reich.

Zu den bereits in heutiger Morgenausgabe gemeldeten Wählergebnissen sind noch die folgenden nachzutragen: Ellen a. d. Ruhr, Abgeordn. 45 042 St. Davon erhebt...

1444 St. Danneberg (natlib.) 10763 St. Hof (Soz.) 876 St. ... 1444 St. Danneberg (natlib.) 10763 St. Hof (Soz.) 876 St. ...

Nonanbeilage der Hallischen Zeitung. 149

warm Herzlichkeit eingeebnete Antwort; gleichzeitig kam ein Brief an Wandler an, dem ein hoher Geldbetrag besaß, und worin die Fristen mit lebenswüthiger Dringlichkeit den Wunsch ausdru...

Der Untergang der Sibevnia. Roman von A. S. Nordmann. Ihn einfließ, wie sein Zaudern gewissermaßen belohnt worden war; wäre er gestrich...

Eduard Graf aus Prag, **Halle a. S., Markt 11, Marienhans.**
Größtes Specialgeschäft am Platze.

Bettfedern in nur streng reeller, reiner Waare, à Pfd. b. 60-4 an bis zu den feinsten schweizerischen Halbdaunen à Pfd. 2,30 Mrk. bis 3,30 Mrk.
Fertige Betten in großer Auswahl mit garantiert neuen Federn gefüllt und federbreitem Quilt, à Gebett, Obers, Unterbett und Kissen von 12 Mark an bis zu den feinsten.
Graue Daunen von wunderbarer Frische, genügend 3 Pfd. in ein großes Ledbett, à Pfd. 2,50, 2,80, 3 Mrk.
Schiffsbetten mit Daunen gefüllt und prima Leinwandquilt von 35 Mrk. bis 45 Mrk.
Größen Lager in fertigen Betten von feinstem Federleinen, Drell, Köper und Bett-Barchent, Bettbezügen, Bettfüchern, Strohsäcken.
Bettstellen mit Matratzen zu sehr billigen Preisen.
Bei Einkauf von 50 Mark 2 pCt. Rabatt. Versandt nach auswärts. Muster und Preisliste franco. Umtausch gestattet.

Wittekind-Sauerbrunnen,
ein wohl-schmeckendes Erfrischungs- und Tafel-Getränk.

Zu beziehen durch **Die Bade-Direction.**
Haupt-Niederlage bei **Helmbold & Comp. in Halle a. S.**

Julius Blüthner's
Pianoforte-Magazin,
Piano-Vermiethung.
Alleinige Verkaufsstelle **Halle a. S., Poststrasse 21, I.**



F. Zimmermann & Co., Halle (S.)
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen u. Eisengiesserei empfehlen:
alle Maschinen für die Ernte, als:
Getreide- u. Klee-Mähmaschine „Teutonia“, mit selbstthätiger Ablege-Vorrichtung eigener Construction,
Getreide- u. Klee-Mähmaschine „Skandia“, mit aufklappbarem Tisch,
Getreide-Mähmaschine mit Garbenbinde-Apparat,
Gras-Mähmaschine mit verdecktem Räderwerk, in 2 Ausführungen,
Park-Rasenmähmaschinen, Schleppmarken, (Pferderechen, Tiger-Rechen), Heuwende-Maschinen etc.
Ermäßigte Preise. — Kataloge sofort portofrei.



Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Rathhausgasse 4. Giro-Conto bei der Reichsbank.
Annahme von Baareinlagen gegen Kündigung oder föhliche Abhebung. — Check-Verkehr.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots. Verwaltung und Controlle betr. Verloofung zc. von Werthpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Melninger Hypotheken-Bank,
Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellsch.,
Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Hamburger Hypotheken-Bank
zum jeweiligen Berliner Tagescurse spezialfrei.
Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons zu sämtlichen Pfandbriefen werden bereits jetzt an unserer Kasse kostenlos eingelöst.
Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Albrecht. Pfahl.

Eisschränke,
neuerer Construction, in zweifacher, feiner Aus-führung und mit größter Stillschließbarkeit für Speisekammern, Kellereien, Restaurants, Säulern u. Anlagen etc. liefert billigst.
Holl. Maschinenbau-Anstalt
vorm. Vass & Lüttmann,
Halle a. Saale.



Pianos, Fabrik J. Rameis, Verburg, v. Gensch, Leipzig, Verburg, v. Hellmann, Göttingen & Sponenberg, Belg. etc.
Sobald Zeitlichkeit u. Tonstärke unvergleichlich schön, klangvollste, Spielart, unverwundliche Simultanität Langjährige Garantie. Platen-Abbildungen. — Preise à Pfd. von 400 — 1200 Mark. — Vermuthung nur guter Pianinos.
H. Döll, Schuberger 1, 10187

Carl Abelmann
Cottlermeister
19. 19. 19. 19.
19 Große Ulrichstr. 19.
Reisekoffer, Touristenaschen.
Nur eigene Fabrikate.

God allem Ungeziefer
durch das edle
Dalmatiner Insektenspulver
von
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 9, neben Warsche's Tour.

1,500,000 Mark
lo gut wie unfindbare
Institutselder
à 3 1/2 — 3 3/4 %
auf Peter auszuspielen durch
Ernst Haasenger & Co.,
Bantelgäßchen. 10662
Spekulation von Probiten jeden Sonntag, d. Fr. u. Abends 8 Uhr.
A. Winter, gr. Märkerstrasse 16.

Amateur-Photographie!
Alle Arten Apparate u. Utensilien.
Trockenplatten nur bester Fabriken
Albumin, Aristo- u. Celluloidpapiere, Chemikalien und Lösungen nach bester Probe, Vorschriften.
Cartons in allen Größen und Dessins empfiehlt (10488)
Georg Zeising, an den Kleinschmieden.
Bei Anschaffung von Apparaten Ratenzahlung gestattet.



-Unterricht, leicht, schnell, gefahrlos,
-Räder, bewährt, billig, größte Auswahl
-Radutensilien, Ersatz- und Zubehörtheile,
Bekleidungs- u. Ausrüstungs-Gegenstände für Radfahrer zu Fabrikpreisen.
Reparaturen. 10200
Hall. Fahrräder-Depot, Halle, Martingasse 12 (Leipzigerstr.), „Erste Weiche.“



H. Köttgen & Co
Schubkarren-Fabrik
Berg-Gladbach.
Transportgeräthe für Fabrik, Eisenbahnen, Post- und Mühlen. — Preislisten post- und kostenfrei.
Alleinverkauf für Halle u. S. und Umgegend bei **Gobr. Gruneberg, Geiststrasse 21.**
Bad Blankenburg.
Schwarzathal im Thüringer Wald.
Altrenomirter klimatischer Kurort mit höchstem der Nordsee u. andern Bädern. — Wohlthätige Lage, Umgebung Naturräubigkeit ersten Ranges, 1892 (Arquens 1892) Verloren ohne Wässern. — Bahnhst Dr. Sigismund. Brop. und nähere Auskunft durch das **Bade-Comité.** 10176

F. Voretzsch,
Musikdirector, 17175
Halle a/S., Wilhelmstrasse 5
Resonator-System
Kaps, Francke, Neumeyer etc.
Kreuzs. Pianinos und Flügel
450 — 3600 Mk.



P. P.
Meiner verehrten Kundschaft zur gefäll. Nachricht, dass ich mein Detailgeschäft aufgeben und dieselhalb die sämtlichen dazu gehörigen Waaren mit **20% Rabatt** verkaufen werde.
Das Engros-Geschäft hingegen wird für die Folge in vergrößertem Maasstab von mir weitergeführt und bitte bei etwaigem Bedarf um gefl. Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll
Halle a. S. **Julius Winzer.**

2 Kranken-Fahrstühle
sehr billig zu verk. resp. zu verl. Auch stehende. Saison bald im gr. Lager von Kinderwagen u. Reisekörben z. sofortigen Ausverkauf.
K. A. Koch,
Geiststrasse 17, bei der Adler-Apotheke.

Zeichnung auf 4 procentige Schuldverschreibungen der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben.

Die Gewerkschaft-Versammlung vom 8. Mai 1893 der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben hat beschlossen, zur Verstärkung ihrer Betriebsmittel eine 4%ige Anleihe im Betrage von 6 Millionen Mark aufzunehmen. Zu diesem Zwecke sind
4000 Schuldverschreibungen Lit A. zu 1000 Mark
4000 „ „ „ B. „ 500 „
ausgegeben worden.
Die Schuldverschreibungen sind mit Zinsscheinen für 10 Jahre, zahlbar am 30. Juni und 31. December jeden Jahres, und Zinslosen versehen.
Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1897 ab mit jährlich 2%, jedoch steht vom Jahre 1897 ab der Gewerkschaft das Recht zu, auch grössere Beträge zur Rückzahlung zu bringen.
Die Auszahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen und der Zinsen wird nach Wahl des Gläubigers bei der Hauptkasse der Gewerkschaft zu Eisleben, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig, der Leipziger Bank zu Leipzig und dem Bankhause Vetter & Co. zu Leipzig geleistet.
Die Unterzeichner haben von obiger Anleihe M. 4,000,000 fast übernommen und legen dieselben unter nachbenannten Bedingungen zur öffentlichen Subscription auf:

Die Zeichnung auf oben erwähnte M. 4,000,000 vierprocentige Anleihe der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben findet
am 20. und 21. Juni a. c.

- statt:
- bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei deren Filiale in Dresden.
 - bei der Leipziger Bank in Leipzig und bei deren Filiale in Dresden.
 - bei dem Bankhause Vetter & Co. in Leipzig.
 - bei der Eisleber Discountgesellschaft in Eisleben.

Der Emissionscours ist auf 98%, festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.

Die Zeichnung kann an jeder Annahmestelle geschlossen werden, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist. Bei etwaiger Überzeichnung bleibt Reduction vorbehalten.

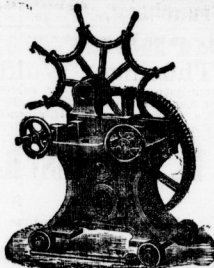
Bei der Zeichnung sind 5% des gezeichneten Betrags als Caution zu hinterlegen.

Die Abnahme der Schuldverschreibungen hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 1. Juli a. c. bis spätestens 31. August a. c. zu erfolgen.
Den Zeichnern ist gestattet, innerhalb dieses Zeitraums Abzahlungen zu leisten, welche ihnen mit 4% p. a. verzinzt werden.

Die Zeichnungstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als Empfangnahme der, darauf zu gewöhnlichen Schuldverschreibungen berechtigt zu betrachten.
Leipzig, den 14. Juni 1893.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Leipziger Bank. Vetter & Co.

Der I. Schlesische Zuchtviehmarkt findet z. Breslau am 23. u. 24. Juni statt.



Stauch- u. Schweiss-Maschinen
neuester Construction.
Reifen-Biegemaschinen,
Bohrmaschinen,
sowie sämtliche Werkzeuge für
Schleifer, Schmiede und
Anfertiger
empfehlen in reicher Auswahl
Otto Linke Nachf.,
Halle a. S. [1899]

In einem Familienpensionate
haben sich einige junge Tamen im Alter von 15-20 Jahren liebevoll aufgenommen. Erlernen des Lesens, sowie anderer praktischer Arbeit, Arbeiten, bei sorgfältiger Pflege unter sachkundiger mütterlicher Anleitung. Näheres bereitwillig durch
Pensionat Schauerhammer, Deltzsch, Leipziger-Str.

Subscription.
auf 24,000,000 Mark Hamburg. 3 1/2% Staats-Anl.
am 19. cr. à 97,50 % und
auf 4,000,000 Mark 4% Dbl. der Mansf. Gewerkschaft
am 20 u. 21. cr. à 99 %
Anmeldungen nehmen wir kostenfrei entgegen.
Ernst Haassengier & Co., Bankgesch.

Neubau des Ständehauses der Provinz Sachsen zu Merseburg.

Die Ausführung der **Staaferbeiten** soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Bedingungen und Leistungsbedingungen liegen bei den Unterzeichneten aus und können gegen Einzahlung von 120 Mark Copialgebühren besogen werden. Die Angebote sind vorzulegen und gehörig beschriftet bis
Freitag, d. 2. Juni cr., Vorm. 10 Uhr,
an die Unterzeichneten einzufrachten, woselbst zur besagten Stunde die Öffnung derselben stattfindet. Aufschlussfrist 4 Wochen.
Halle a. S., den 16. Juni 1893.
Im Auftrag des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen
Knoch & Kallmayer,
Regierungs-Baumeister.

Holzkohlen, feinste grossstückige Waare
liefert bahnfrei billigst die
Friedrich Schlobach'sche
Holzdistillation, Söllichau-Düben.

Eigene Fabrikate

Reisekoffer!
Handkoffer!
Touristenaschen!
Courieraschen!
Marktaschen!
Plaidtaschen!
Trinktaschen!
Geldtaschen!
von billigsten bis feinsten Genre
empfehle
H. Krasemann,
19. Schürferstr. 19.
Arbeit von Selbstkosten u. Ledern

Brillant-Land- u.
Wasser-Feuerwerk
erprobte Aufnahmenstellungen
empfehle
G. Zeising, Meissenerstr.

Sämtliche medicin.
Gummi-Waaren
J. Kantorewicz, Berlin N. 29
Arkanplatz, Preislisten gratis.

PATENTEN
besorgt
promt und billig
Robert Noack & Co. BERLIN, W.
Unter den Linden 110, Leipzigerstr. 33

Banana-Spähne
Robert Noack & Co. Halle a. S.
Borsitzstr. 9, l. 8717
zum Waschen zerfalliger Leinwand
und schwarzer Stoffe empfehle
Ernst Jentsch,
10622 Leipzigerstr. 29.

Holzdraht-Roleaux
zum Schutze gegen Sonne in allen
Arten, sehr leicht und dauerhaft,
viel billiger als Brettschalenfenster
u. Markisen, liefert prompt u. billigst
A. Glaz, alter Markt 33.

Münchener Pschorrbräu,
anerkannt ein vorzügliches, unbefälschtes und sich immer gleichbleibendes,
haltbares Bier, ist
in Flaschen und Fässern
bei Herrn Julius Koch in Halle, Bierhandlung,
Sternstraße 1, stets vorrätig.
Im Namen der Pschorrbräuerei bitten um freundliche Beachtung des
Obigen. — Willkür frei. —
Hampe & Singer, Leipzig.

Die Gemälde-Anstellung
des
Halleschen Kunstvereins
im Volkshaus, Neue Promenade, ist geöffnet vom 28. Mai bis Ende
Juni, 10-6 Uhr.
Eintritt 50 A., Mittwochs u. Sonntags nach 1 Uhr 25 A.
Wöchentliches Wechsel der Gemälde

Familien-Versorgung,
Alle deutschen Reichs-, Staats- u. Communal- u. Beamten, Geistlichen,
Lehrer, Rechtsanwältinnen und -anwälte, sowie auch die bei Gesellschaften und Ins-
tituten tages- u. tagelangen Privat-Beamten, welche für ihre Hinterbliebenen
orgen wollen, werden auf den
Breschischen Beamten-Verein
Beirat: Dr. Wajdenrath der Kaiser
Lebens-, Kapital-, Lebensrenten- und Begräbnis-Geld-
Versicherung-Anstalt
aufmerksam gemacht.
Vermögensbestand 102,589 910 A. Vermögensbestand 23,801,000 A.
Unterstützung des Geschäftsbetriebes 1892: 764,180 A. Die Kapital-
Versicherung des Breschischen Beamten-Vereins ist vortheilhafter als die in
Militärdienst-Versicherung.
Infolge der eigenartigen Organisation (keine bezahlten Beamten)
sind die Beamten beim Verein billiger, als bei allen anderen Anstalten. Die
Bedingungen desselben gehen über höhere hinaus und werden auf Anforderung
folienhaft angelegt und von der
Direktion des Breschischen Beamten-Vereins in Geracon.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von 1000 Ctr. Salz soll in Pöhlen von 100 Ctr. an
den Mindestbetriebsleistung des unterzeichneten Geschäftsbetriebes werden.
Dieser ist ein Zeitraum auf
Freitag, den 23. Juni d. J., Vormittags
10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer
anberaumt, woselbst die Lieferungsbedingungen ausführlich anzusehen
Son jeden Unterzeichner ist im Termin eine Kaution von 10% des
Gesamtbetrages der übernommenen Lieferungen bar oder in Reichs-Staats-
Anleihen zu hinterlegen.
Landesrat Kreuz bei Halle a. S., 15. Juni 1893.
Kgl. Preuss.-Sächsische Landesgut-Direktion.
v. Brancani.

Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlegte mein
Filz- und Seiden-Hut-Geschäft
von Poststraße 5 nach Poststraße 3.
Ihnen für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen herzlich
danke, bitte ich, mir daselbst auch fernere in meinem neuen Local be-
willigen zu wollen.
Halle a. S., den 18. Juni 1893.
Hochachtungsvoll
Carl Müller.

Aufgebot.
Die verehelichte Rentier W. Hofmann, Amalie geb. Weghe verw. gep.
Schlichter zu Leipzig, verheiratet als Frau ihres Gemannes, Hermann Gott-
fried Hofmann zu Orlau, hat das Aufgebot der auf den Namen des Herrn
Karl Schröder zu Orlau lautenden Actie des Vermögens-Verwaltungsgesellschaft
Schröder, Köhler & Co. zu Orlau über 600 A. Serie I, Nr. 188, ausgefertigt
am 23. Juni 1893, ausgegeben in das Amtliche Blatt Nr. 3, beantragt. Der
Inhaber der Actie wird aufgefordert, spätestens in dem an
den 8. November 1893, Vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebots-
termin seine Rechte anzukündigen und die Actie vorzulegen, widrigenfalls die
Actie für Rechnung der Actie erfolgt wird.
Zörlitz, den 10. Juni 1893.
7093

Königliches Amtsgericht.
Am Sonntag,
den 18. d. M.,
empfangen wir einen
großen belg. Trans-
port
besten
belgischer
Acker-
pferde.
Wir verkaufen diese
sehr tüchtigen u. sehr
solide Pferde.



Halle a. S.,
Zörlitzplan.
S. Grossmann & Sohn.
10653] Pferdehandlung.

Zum bevorstehenden Markt
habe mit einem Transport
der besten
Dänisch. Arbeits-
und Wagenpferde
unter bekanntester Bedienung zum Verkauf im
Mühlischen Hof.
Julius Gebhardt,
Baruth, Mark.
10720

Aus der Reichshauptstadt:

Das Waidwäldchen bei der Friedenskirche war am Donnerstag, dem Todestage des Kaisers Friedrich, die dort Verlebte mit den Kindern und Kindern, die nach dem Tod des Kaisers in die Reichshauptstadt zu Fuß kamen. Die Bräute trugen in sich ein großes Kreuz von Vorderen mit breiten, weißen Schleifen auf den Schultern. Die Frauen trugen die breiten Schleifen, auf deren anderer die drei jüngsten Kaiserlichen Kinder verziert waren. Der Kaiser-Dreiecksfalten bestand aus breiten, weissen und roten Blüten mit weissen Streifen und Rosenschalen in Blau. Die grünen Schleifen eines mächtigen Vorderkreuzes trugen die Namen Charlotte und Veranda des nachdemmaligen Erbprinzen (Kaiser) ein Kreuz mit Schleifen in den blauen Hosenknöpfen war von der Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar an General von Winterfeldt, kommandierender General des Gardekorps, der als Jägermeister den letzten Dienst bei dem Kaiserlichen Regiment erhalten, dabei einen Kranz der Erinnerung erhalten und die Kaiserliche Ehrenkammer des Kaisers Friedrich, Friedrich's Bruder, eine prächtige Blumenkranz in Form eines Kreuzes.

Carlotta vom Sibirien. Im ersten Wahlkreise sind die Jägermeister der Kaiserlichen Ehrenkammer in die Stadt zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der hiesige Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.

Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben. Die Kaiserliche Ehrenkammer hat den Kaiserlichen Ehrenkammer zu bleiben.